

# Installieren von SuSE mithilfe des integrierten SATA-Controllers mit dem MegaSR-swraid-Treiber für die allgemeine Gerätenutzung

## Inhalt

[Einführung](#)

[Bevor Sie beginnen](#)

[Vorgehensweise](#)

[Cisco UCS-Referenzdokumentation für M4/M5-Server mit M.2/integriertem SATA RAID-Controller und Linux](#)

[Serie B](#)

[C-Serie](#)

[S-Serie](#)

## Einführung

Bei der Installation auf Rackmount-Servern der Serie M4 oder M5 hat das Betriebssystem Probleme mit dem integrierten RAID-Controller und der Installation auf den richtigen Laufwerken.

Dieses Dokument hilft Ihnen, das Problem der richtigen Module und Laufwerke zu beheben, die für SuSE-Betriebssysteme geladen werden.

Durch dieses Verfahren wurden die Schritte zur Installation von SuSE vereinfacht. Sie ermöglicht es Ihnen, die SuSE-Installations-ISO als virtuelle CD/DVD und die Treiberdatei dd.img als virtuelle Diskette oder virtuelle Wechseldatenträger gleichzeitig zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass bei der Initialisierung des Installationsassistenten der Datenträger als separater Datenträger/Partition angezeigt werden kann, dann was installiert werden soll. Dies kann zu Verwirrung führen, da Linux-Module im Installer geladen werden. Um dies zu beheben, befolgen Sie bitte die Schritte unten in diesem Dokument, um die Festplattenomenklatur für die Installation von M.2 beizubehalten.

Beitrag von Josh Good; Cisco TAC-Engineer

## Bevor Sie beginnen

Bevor Sie diesen Treiber auf einem integrierten Controller installieren, müssen Sie auf dem integrierten Controller eine RAID-Festplattengruppe konfigurieren, die die Laufwerke steuert, auf denen das Betriebssystem installiert werden soll (pSATA und/oder sSATA).

Um auf das Konfigurationsprogramm zuzugreifen, öffnen Sie das BIOS-Setup-Dienstprogramm, gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert**, und wählen Sie dann die Dienstprogramminstanz für den integrierten Controller aus:

Wählen Sie für pSATA die Option LSI Software RAID Configuration Utility (SATA) aus.

Für sSATA wählen Sie LSI Software RAID Configuration Utility (sSATA).

## Vorgehensweise

Installieren des SUSE Linux Enterprise Server-Treibers für LSI MegaSR Software RAID

Informationen zu den jeweiligen unterstützten Betriebssystemversionen finden Sie in der [Hardware- und Software-Kompatibilitätsmatrix](#) für Ihre Serverversion.

Dieses Thema beschreibt die Neuinstallation des SLES-Treibers auf Systemen mit dem integrierten MegaRAID-Stack.

**Hinweis** Wenn Sie einen integrierten RAID-Controller mit Linux verwenden, müssen sowohl der pSATA-Controller (falls aktiviert) als auch der sSATA-Controller auf den LSI SW RAID-Modus eingestellt werden.

**Schritt 1** Laden Sie zum Installieren von der *virtuellen* Festplatte die ISO-Treiber der Cisco UCS C-Serie herunter, und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.

Extrahieren Sie die Datei dud.img, die den Treiber enthält:

a) Brennen Sie das ISO-Image auf eine Festplatte.

b) Durchsuchen Sie den Inhalt der Treiber-Ordner zum Speicherort der integrierten MegaRAID-

**Schritt 2** Treiber: /<OS>/Storage/Intel/C600-M5/..

c) Im Ordner SLES für Ihre Version ist die dud-<Treiberversion>.img-Datei in einer komprimierten Datei enthalten. Extrahieren Sie die .img-Datei aus der GZ-Datei.

d) Kopieren Sie die Datei dud-<Treiberversion>.img an einen temporären Speicherort auf Ihrer Workstation.

**Schritt 3** Starten Sie die Installation des Linux-Treibers. Melden Sie sich bei der Cisco IMC-Schnittstelle des Servers an.

Starten Sie ein Virtual KVM-Konsolenfenster, und klicken Sie auf die Registerkarte **Virtual Media**.

a) Klicken Sie auf **Bild hinzufügen** und wählen Sie die ISO-Datei für die Remote-SLES-Installation  
**Hinweis:** Eine ISO-Datei kann nur als virtuelle CD/DVD zugeordnet werden.

**Schritt 4** b) Klicken Sie erneut auf **Bild hinzufügen** und wählen Sie Ihre Datei dud-<Treiberversion>.img aus  
**Hinweis:** Eine IMG-Datei kann nur als virtuelle Diskette oder als virtuelle Wechseldiskette zugeordnet werden.

c) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen in der Spalte **Zugeordnet** für die Medien, die Sie gerade hinzugefügt haben, und warten Sie dann, bis die Zuordnung abgeschlossen ist.

**Schritt 5** Schalten Sie den Zielservers aus und wieder ein.

**Schritt 6** Drücken Sie **F6**, wenn Sie beim Start die F6-Eingabeaufforderung sehen. Das Fenster Startmenü geöffnet.

**Schritt 7** Wählen Sie im Boot Manager-Fenster die ISO-Installationsdatei SLES aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die SLES-Installation beginnt, wenn das Image gestartet wird.

**Schritt 8** Wenn der erste SLES-Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Installation** aus.

**Schritt 9** Drücken Sie **e**, um die Installationsparameter zu bearbeiten.

**Schritt 10** Fügen Sie den folgenden Parameter an das Ende der Zeile an, die mit **linuxefi** beginnt:  
brokenmodules=ahci

**Schritt 11** **Optional:** Um während der Installation detaillierte Statusinformationen anzuzeigen, fügen Sie der Zeile die mit **linuxefi** beginnt, den folgenden Parameter hinzu:

splash=verbose

Drücken Sie **Strg+x**, um die Installation zu starten.

**Schritt 12** Die Installation wird fortgesetzt. Das Installationsprogramm findet den LSI-Treiber automatisch im dud-<Treiberversion>.img-Datei, die Sie bereitgestellt haben. Bei ausführlichen Statusmeldungen sehen Sie den Treiber, der installiert wird, wenn das LSI MegaRAID SW RAID-Modul aufgeführt wird. Befolgen Sie den Installationsassistenten von SLES, um die Installation abzuschließen. Überprüfen Sie die Installation des Treibers, wenn Sie den Bildschirm "**Vorgeschlagene Partitionierung**" erreichen.

**Schritt 13** a) Wählen Sie im Bildschirm "**Empfohlene Partitionierung**" die Option **Expert Partitioner**.  
b) Navigieren Sie zu **Linux > Hard Disks**, und überprüfen Sie, ob ein Gerät für die

LSI - LSI MegaSR-Treiber. Das Gerät kann als anderer Typ als sda aufgeführt sein. Beispiel:  
dev/sdd: LSI - LSI MegaSR

Wenn kein Gerät aufgeführt ist, wurde der Treiber nicht richtig installiert. In diesem Fall wiederhole Sie die oben aufgeführten Schritte.

Schritt 14 Wenn die Installation abgeschlossen ist, starten Sie den Zielservers neu.

## Cisco UCS-Referenzdokumentation für M4/M5-Server mit M.2/integriertem SATA RAID-Controller und Linux

### Serie B

[B200-m5 mit M.2-Linux zur Storage-Installation](#)

[B480-m5 mit M.2-Linux zur Storage-Installation](#)

### C-Serie

[C220-m4 M.2-Linux für die Storage-Installation](#)

[C220-M5 mit M.2-Linux für die Storage-Installation](#)

[C240-m4 mit M.2 Linux installieren](#)

[C240-m5 mit M.2 Storage-Installations-Linux](#)

[C480-m5- mit M.2 Speicher-Installationslinux](#)

[C480-m5-ML mit M.2 Speicher installieren Linux](#)

### S-Serie

[S3260-M5 mit integriertem m.2/SSD-SATA-Controller](#)